

Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen

c/o Willi Hesters

....

... **Emsdetten**

**An:**

Bundesamt für Strahlenschutz

Willy-Brandt-Straße 5

**38226 Salzgitter**

Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen

Aktionsbündnis Stop Westcastor

Bund für Umwelt und Naturschutz Landesverband NRW (BUND NRW)

Bündnis gegen Castorexporte

AntiAtomBündnis Niederrhein

Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU)

Betreff: Fragenkatalog zu Castortransporte nach Ahaus

Sehr geehrte Damen und Herren,

im laufenden Jahr wurde in den Medien vermehrt über neue Castortransporte in das Transportbehälterlager Ahaus (TBL-A) berichtet. Dabei werden in den Medienberichten und auch auf Ihrer Homepage als Herkunftsorte für den hochradioaktiven Atommüll die Forschungsneutronenquelle Heinz Maier-Leibnitz der Technischen Universität München („Forschungsreaktor Garching“) sowie der kommerziell genutzte AVR-Versuchsreaktor Jülich genannt.

Im Sinne der Transparenz gegenüber uns als Umweltinitiativen und den von möglichen Castor-Transporten betroffenen Bürgerinnen und Bürger bitten wir daher um die Beantwortung der folgenden Fragen.

Da Ihr Amt den Abschluss des Genehmigungsverfahrens für die Einlagerung von AVR-Castorbehältern in Ahaus für Ende 2015/ Anfang 2016 angekündigt hat, bitten wir um eine zügige Beantwortung der Fragen. Gegebenenfalls bitten wir um eine Vorabzusendung der Antworten, die die Castor-Transporte von Jülich nach Ahaus betreffen. Antworten bitten wir in sowohl in elektronischer als auch schriftlicher Form an die oben angegebenen Adressen.

Teil A: Fragen zu den möglichen Castor-Transporten von Jülich nach Ahaus:

1. Wie ist der derzeitige Stand zum Genehmigungsverfahren für die Einlagerung von 152 Castoren THTR/AVR aus Jülich in das TBL Ahaus?
2. Kann der angekündigte Termin von Ende 2015 zum Abschluss des Genehmigungsverfahrens eingehalten werden?
3. Haben die Antragsteller alle benötigten Unterlagen eingereicht?
4. In wie weit werden in dem Genehmigungsverfahren die gestiegenen Gefahren durch Terroristen (Einwirkungen Dritter) sowie das anhängige Verfahren zur Erweiterung des baulichen Schutzes des TBL Ahaus berücksichtigt und welche Auswirkungen haben diese Punkte auf das Genehmigungs-Verfahren?
5. Sind neben der Einlagerungsgenehmigung für die 152 Castorbehälter THTR/AVR eine Transportgenehmigung oder weitere Genehmigungen notwendig? Wie weit sind diese Genehmigungsverfahren vorangeschritten?
6. Wurde vom Forschungszentrum Jülich (FZJ) oder der nun für den Atommüll zuständigen Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen mbH (JEN) ein Antrag bezüglich der Verbringung der 152 THTR/AVR-Castoren in die USA, genauer nach Savannah River Site (North Carolina) gestellt? Falls nicht, haben das FZJ oder die JEN bezüglich dieser Entsorgungsoption mit dem BfS Kontakt aufgenommen und Informationen eingeholt um diese Option und dazu notwendige Anträge und Genehmigungsverfahren voran zu treiben?
7. Wurde vom FZJ oder JEN ein Antrag zum Neubau eines Zwischenlagers für die 152 THTR/AVR-Castoren gestellt? Falls nicht, haben das FZJ oder die JEN bezüglich dieser Entsorgungsoption mit dem BfS Kontakt aufgenommen und Informationen eingeholt um diese Option und dazu notwendige Anträge und Genehmigungsverfahren voran zu treiben?
8. Wie ist der aktuelle Sach- und Bearbeitungsstand zum Verlängerungsantrag des derzeitigen Zwischenlagers der 152 THTR/AVR-Castoren in Jülich? Wurden die fehlenden Unterlagen zur Erdbebensicherheit inzwischen nachgereicht? Wurde das Verfahren (z. B. auf Wunsch des Antragstellers) ruhend gestellt? Wurde das Genehmigungsverfahren wegen fehlender Unterlagen, auf Wunsch des Antragstellers oder aus anderen Gründen abgebrochen? Wurde ein Alternativgutachten zum Problemkreis Bodenverflüssigung in Auftrag gegeben ?
9. Welche kurzfristigen Schutzmaßnahmen wurden an den Zwischenlager-Standorten Jülich und Ahaus bezüglich gesteigener Terrorgefahren (Einwirkungen Dritter) bzw. in Jülich bezüglich der Erdbebengefahr durchgeführt, bzw. welche kurzfristigen Schutzmaßnahmen sind beantragt oder geplant? Falls dazu aus Sicherheitsgründen keine Auskunft gegeben werden darf, bitten wir um Auskunft, ob überhaupt weitere Schutzmaßnahmen getroffen wurden.
10. Wie ist der aktuelle Stand zum Genehmigungsverfahren zur Erweiterung des baulichen Schutzes des TBL Ahaus gegen Einwirkungen Dritter? Sind alle benötigten Unterlagen eingereicht worden? Wann ist mit dem Abschluss des Genehmigungsverfahrens zu rechnen?  
Werden eventuelle Arbeiten zum Schutz gegen Einwirkungen Dritter unter Umständen

die Verbringung von Castoren aus Jülich nach Ahaus erheblich verzögern, wie vom FZJ am 31.10.14 behauptet, aber vom TÜV Nord zurückgewiesen wurde ?

11. Wie ist der aktuelle Stand zum Genehmigungsverfahren bezüglich des Umbaus des Krans im TBL Ahaus? Sind alle benötigten Unterlagen eingereicht worden? Wann ist mit dem Abschluss des Genehmigungsverfahrens zu rechnen? Ist der Kran derzeit betriebsbereit, wenn nein, wann wird der Kran betriebsbereit sein?
12. Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der Sanierung des Krans im Zwischenlager Jülich? In wie weit ist das BfS in die Sanierungsarbeiten eingebunden? Läuft für die Sanierung des Krans noch ein Genehmigungsverfahren? Wann ist mit Abschluss des Genehmigungsverfahrens zu rechnen? Kann eine Transport- und/ oder eine Einlagerungsgenehmigung für Ahaus erteilt werden, bevor der Kran saniert und genehmigt ist?

Teil B: Fragen zu den Castor-Transporten von Garching nach Ahaus:

1. Was ist der aktuelle Stand zu den angekündigten Castor-Transporten von Garching nach Ahaus?
2. Wie weit ist die Entwicklung des neuen Behältertyps MTR-3 vorangeschritten?
3. Wie weit ist das Genehmigungsverfahren für die Einlagerung dieser Behälter bereits vorangeschritten?
4. Wie kann das Genehmigungsverfahren ordnungsgemäß durchgeführt werden, wenn die Castorbehälter vom Typ MTR-3 noch nicht fertig entwickelt sind?
5. Welche Rolle spielt die von der Reaktorsicherheitskommission empfohlene Abreicherung des atombombenfähigen Atommülls aus dem Forschungsreaktor Garching in dem laufenden Genehmigungsverfahren?
6. Sind beim Bundesamt für Strahlenschutz weitere Genehmigungsverfahren bezüglich der empfohlenen Abreicherung in Bearbeitung beziehungsweise ist diese Thematik mit dem Antragsteller diskutiert worden?
7. Ist neben dem Genehmigungsverfahren zur Einlagerung der MTR-3-Behälter in Ahaus bereits ein Genehmigungs-Verfahren für den Transport von Garching nach Ahaus eröffnet worden?
8. Sind weitere Genehmigungs-Verfahren zur Durchführung der Castor-Transporte von Garching nach Ahaus notwendig?
9. Wann ist mit dem Abschluss aller notwendigen Genehmigungsverfahren zu rechnen?

Mit freundlichen Grüßen

i. A.